

Nach Lehramtsstudium keine Perspektive (Hilfe)

Beitrag von „QuietSound32952“ vom 23. April 2025 19:21

[Zitat von Caro07](#)

Okay. Als Studentin wirst du von den Schülern auch noch nicht so ernst genommen wie eine fertige Lehrkraft. Da mussten wir alle einmal durch, selbst im Referendariat. Dass einen am Anfang die vielen Themenfelder erschlagen können, kann ich mir gut vorstellen. Das muss man eins nach dem anderen im Lauf der Zeit abarbeiten. Gerade die Vielfalt in der Grundschule fand ich interessant und mir ist es nie langweilig geworden (bis auf die Korrekturen, die mich mit der Zeit nervten, weil es immer dasselbe war. 😊)

Aber du hast anscheinend erkannt, dass dir der Beruf nicht liegt. Es sind hier jetzt schon verschiedentlich Vorschläge gemacht worden. Siehst du schon eine Alternative?

Was sagt denn die Berufsberatung?

Ich könnte mir auch eine Arbeit in der Pfarrgemeinde vorstellen (Pfarrhelferin, Gemeindepädagoge o.ä.). Ich bin sehr christlich, war auf einer christlichen Schule und in einem christlichen Kindergarten.

An ein Theologiestudium traue ich mich tatsächlich nicht ran, da ich in den Sprachen eher nicht so begabt bin.